::: Grobmotorik gegen Filigrantechnik - die Figurenwahl

Ist ein Figurenwechsel unbedingt notwendig? - Wenn sich mit einem eingespielten Leonhart-Soccer-Ball der Ball sauber kontrollieren und spielen lässt, gibt es keine Notwendigkeit, unbedingt die Figuren zu wechseln - der Tisch spielt sich dann vielleicht "anders" als ein Markentisch, was aber nicht heißt, dass er sich "schlechter" spielt. Hier kommt es also in erster Linie auf die Ansprüche des Spielers an: Wer zuhause annähernd gleiche Verhältnisse vorfinden möchte wie am Markentisch in der Kneipe, der wird vielleicht dennoch über einen Figurenwechsel nachdenken. Die Fußform der allermeisten Figuren auf Billigtischen ist nämlich deutlich gröber als die Fußform von Marken-Soccerfiguren, was zu Unterschieden beim Klemmen, Fangen und Passen führt. - Allerdings wird es dann leider oft nicht mit einem einfachen Wechsel der Figuren getan sein, da die Abstände zwischen Stange und Spielfeld selten zu den Standard-Soccer-Figuren passen.

SPONSOR

Der Kneipensportler.de-Webshop zeigt eine größere Auswahl an Figuren. Die Figuren werden dabei auch im entscheidenden seitlichen Profil abgebildet, was einen guten Eindruck von der Brauchbarkeit der Fußform vermittelt.

::: Entscheidend: die Abstände

Welche Figuren sind geeignet, einen billigen Kickertisch aufzuwerten? Bei einem Abstand von ungefähr 84 mm zwischen Stangenmitte und Spielfeld kann man die normalen Soccer-Figuren verwenden, wie sie

von Lehmacher und Leonhart verwendet oder zum Ullrich-Kicker angeboten werden. Bei deutlich anderen Abständen wird es schwierig: Dann wird es nämlich notwendig, Anpassungen am Spielfeld vorzunehmen, um den richtigen Abstand von 12 mm zwischen Fußende Figur und Spielfeld zu erreichen - siehe Level 2-Maßnahmen. Natürlich kann man auch in Kauf nehmen, dass der Abstand zwischen Figurenfuß und Spielfeld keine 12 mm beträgt. Damit erreicht man aber dann eben nicht die beabsichtigte Annäherung an die Spielverhältnisse auf dem Markentisch. Hinzu kommt: Fällt der Abstand wesentlich geringer als 12 mm aus, drohen viele Bälle beim Schuss abzuheben, da sie deutlich unterhalb ihres Mittelpunktes getroffen und so nach oben "geschaufelt" werden - auch das sind sicher keine idealen Spieleigenschaften.

::: Und die Fireball-Figur?

Eine sehr gute Figur ist auch die originale Fireball-Figur, die alle Spielstile optimal unterstützt. Diese Figur ist für einen Abstand Stangenmitte/Spielfeld von 80 mm entworfen. Einen Haken hat die Sache allerdings: die Fireball-Figur ist von Mitte Stangendurchführung bis zum Fußende 73 mm lang. Der auf 118 cm langen Spielfeldern übliche Stangenabstand von 14,75 mm zwischen Stangenmitte und Stangenmitte lässt rechnerisch gerade einmal 1,75 mm Luft zwischen den waagerecht zueinander gestellten Figurenfüßen benachbarter Stangen. Wenn die Lagerbohrungen hier nicht ganz exakt gefertigt wurden, kann das schon zu eng werden. Sicherer ist es also, über einen Einsatz der originalen Fireball-Figur nur dann nachzudenken, wenn das Spielfeld länger als 118 cm ist. Weil die Fireball-Figur nicht geschraubt, sondern mit Federsplinten befestigt wird, sollte sie besser nur auf Stangen mit echten 16 mm Durchmesser eingesetzt werden und nicht auf Stangen mit 5/8 Zoll Durchmesser.

Weitere Informationen zu Kickerfiguren gibt es auf den entsprechenden Seiten im Theorieteil.